

Lambert Wiesing

Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie an der Universität Münster; 1987 Magister Artium, 1989 Promotion, 1990-1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster; 1992/93 Vertretung einer Professur für Philosophie an der Universität Bamberg; 1993-95 Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft; 1996 Habilitation in Philosophie an der Technischen Universität Chemnitz; 1996-97 Vertretung des Lehrstuhls für Theoretische Philosophie an der Universität Jena; seit 1996 Privatdozent und Oberassistent an der Technischen Universität Chemnitz; 1998-99 Vertretung der Professur für Geschichte der Philosophie an der Universität Jena; seit 2001 Inhaber der Professur „Vergleichende Bildtheorie“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; seit 2005 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik.

Buchpublikationen:

Stil statt Wahrheit. Kurt Schwitters und Ludwig Wittgenstein über ästhetische Lebensformen, München 1991.

Philosophische Ästhetik, Münster 1992.

Die Sichtbarkeit des Bildes. Geschichte und Perspektiven der formalen Ästhetik, Reinbek bei Hamburg 1997.

Die Uhr. Eine semiotische Betrachtung, Saarbrücken 1998.

Phänomene im Bild, München 2000.

zus. mit G. Jäger: Abstrakte Fotografie, Bielefeld 2000.

Mithrsg. von: Bild und Reflexion. Perspektiven und Paradigmen gegenwärtiger Ästhetik, München 1997.

Hrsg: Philosophie der Wahrnehmung, Frankfurt a.M. 2002, 3. Auflage 2004.

Hrsg: Merleau-Ponty: Das Primat der Wahrnehmung, Frankfurt a.M. 2003, 2. Auflage 2006.

Hrsg: Artificielle Präsenz. Studien zur Philosophie des Bildes, Frankfurt a.M. 2005, 2. Auflage 2006.